



Dalheimer-Runde

5,3 km

Wanderkarte und Tour-Tipps



Wasser.Wander.Welt.



Naturpark Schwalm-Nette



Willkommen in der

Wasser.Wander.Welt.

**Das PREMIUM-Wanderparadies
in der Maas-Schwalm-Nette Region.**

Premium-Spazierwanderwege

Zusätzlich zu den beliebten Premium-Wanderwegen, hat der Naturpark Schwalm-Nette sechs Premium-Spazierwanderwege eingerichtet.

Diese erlebnisreichen Routen sind kürzer, aber ebenso reizvoll und einzigartig wie die Premium-Wanderwege. Sie sind zertifiziert und entsprechen dem hohen Qualitätsstandard des „Deutschen Wanderinstituts“.

Alle Wege bieten einen angenehmen Verlauf und sind dank ihrer geringen Länge auch für Ungeübte sehr leicht zu erwandern. In der Umgebung gibt es ansprechende Natur wie etwa offene Biotope oder Gehölze am Wegesrand. Schöne Aussichten und idyllische Plätze laden zum Verweilen ein. Kunstwerke und Kulturdenkmäler, Schlösser oder Burgen machen Lust auf eine Besichtigung.

Alle Wege sind gut ausgeschildert, sodass die Orientierung leichtfällt. Auf Informationstafeln wird alles Wissenswerte zusammengefasst sowie ein Überblick über den Routenverlauf gegeben. Entlang der Strecke finden sich Bänke zum Rasten und Ruhen. So steht einem entspannten Wandervergnügen nichts mehr im Wege.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Lassen Sie sich inspirieren von der landschaftlichen Vielfalt der Wasser.Wander.Welt.

Zertifizierte Premium-Spazierwanderwege



Garantie für hohe Ansprüche.

Jeder der sechs Premium-Spazierwanderwege wurde von speziell ausgebildeten Wege-Scouts anhand der hohen Qualitätskriterien des „Deutschen Wanderinstitutes“ beurteilt. Dafür bürgt unser Wandersiegel.



Vlodrop-Station

Parkplatz Dalheimer Mühle:
N 51° 8' 54.52" E 6° 9' 47.92"
N 51.148129° E 6.163581°

© Naturpark Schwalm-Nette, 2021, Premium-Spazierwanderwege

Dalheimer
Mühle



A3

X1

E8

Dalheimer
Busch



Dalheimer-Runde 5,3 km

Legende

- + Kirche
- † Kapelle
- † Friedhof
- ♪ Burg, Schloss
- ☐ Gastronomie
- ⚠ Aussichtsturm

- ▀ Denkmal
- * Aussicht
- ☒ Tennisplatz
- Sportplatz
- ☐ Parkplatz
- Ⓐ Camping

● Startpunkt

- ♣ Laubbaum, hervorragend
- ↑ Schutzhütte
- ⓘ Information
- 〰 Freibad
- ↙ Traumsofa
- ↔ Rastplatz

0

500 m

Kurze Strecken-Beschreibung

Die Dalheimer-Runde ist mit rund 5,3 km der zweitlängste Premium-Spazierwanderweg in der Wasser.Wander.Welt. Die Wander-Route führt von der Dalheimer Mühle in südwestlicher Richtung durch Kiefern- und Mischwald. Entlang der ehemaligen Bahnstrecke Dalheim-Jülich geht es am Rande der alten Rosenthaler Sandgrube vorbei Richtung Rosenthal.

Kurz hinter der ehemaligen Bahnverladestation zweigt der Weg nach rechts ab. Es geht dann ein Stück am Waldrand entlang bevor der Spazierwanderweg wieder rechts in den Wald einbiegt. Vor der Rückkehr in den Wald, lohnt es sich hier kurz zu verweilen und den Ausblick in die weite Landschaft zu genießen. Den direkten Kontrast bietet der folgende, über schmale Pfade durch den dichten Wald verlaufende Abschnitt. Nach mehreren Richtungswechseln erreicht der Weg wieder den Rand der alten Sandgrube.

Der Rückweg zur Dalheimer Mühle führt an der Sandgrube entlang und biegt weiterhin dem Grubenrand folgend nach rechts ab Richtung Nordosten. Der Pfad schlängelt sich durch den Laubwald oberhalb des Rothenbachs und führt dann ostwärts und schließlich zurück zur Dalheimer Mühle.



Foto: Till Ermecke



Foto: Dagmar Schulte



Foto: Till Ermecke



Foto: Till Ermecke



Foto: Dagmar Schulte



Foto: Joschka Meiburg





Foto: Armin Jackels



Foto: Till Ermecke



Foto: Joschka Meiburg



Foto: Armin Jackels



Foto: Joschka Meiburg



Foto: Dagmar Schulte



Foto: Till Ermecke

Tipps und Besonderheiten

Dalheimer Wald

Der Dalheimer Wald war früher ein Reichsgut. König Heinrich II belehnte damit 1021 zwei Brüder aus Flandern, deren Nachkommen Burg Wassenberg zum Mittelpunkt ihrer Herrschaft machten. Sie übertrugen die Waldgrafschaft an die Edelherren von Arsbeck und Wildenrath, die u.a. die Burgen „Hover Berg“ und „Alde Berg“ (= Alte Burg) um 1100/1200 n. Chr. errichteten. Reste der grabenbewehrten Burghügel (Motte) sind zum Teil noch gut erhalten.

In der Einsamkeit des Dalheimer Waldes gründeten Zisterzienserinnen 1258 ein Kloster. An ihren Konvent erinnern im Bruch des Helpensteiner Baches die Dalheimer Mühle und der Klosterhof. Napoleon löste die Klostergemeinschaft 1802 auf.

Sandgrube Rosenthal

Die Siedlung Rosenthal wurde im 19. Jahrhundert durch den Sandabbau im Grenzwald bekannt. Bei Erdarbeiten für den Bau der Bahnstrecke Dalheim - Wassenberg - Baal wurde hellgrüner Feinsand entdeckt. Probebohrungen ergaben, dass unter einer Deckschicht aus Flugsand umfangreiche Vorkommen an Grün- und Silbersand lagerten, die als Formsand für die Herstellung von Stahlgussstücken große wirtschaftliche Bedeutung für die Metall- und Glasindustrie hatten. Vereinzelt stieß man bei Probebohrungen auch auf Braunkohle.

Die Grünfärbung des Sandes wird durch grünliche Körner eines Minerals, des Glaukonits, hervorgerufen. Es ist eine Verbindung die Eisen enthält. Die grünen Glaukonitkörner wurden vor Millionen Jahren auf dem Meeresboden gebildet und von der Nordsee im Grenzwald abgelagert. Im Sandwerk sieht man noch heute wie die Meeressande überlagert werden von einer Serie von weißen Sanden, dunklen Tonen und Braunkohle.



Tier- und Pflanzenwelt

Das Wandergebiet liegt an der deutsch-niederländischen Grenze und ist mit Wald, Heide und Bruchwald bedeckt. Den Untergrund bilden Kies- und Sandböden, die im Laufe der Erdgeschichte durch Meeres-, Fluss- und Windablagerungen aufgeschichtet wurden. Der feine Sand, der aus dem Maas-Tal ausgeweht wurde, hat sich als Binnendünen im Bereich des Grenzwaldes abgelagert. Der für den Untergrund typische ursprüngliche Eichen-Birken-Wald wurde im Mittelalter zum Teil gerodet. Kiefern, Besenginster und Heidekraut siedelten sich auf den nährstoffarmen Standorten an. Da, wo die Böden lehmiger und damit nährstoffreicher waren, haben sich Waldhufendorfer wie Arsbeck, Rödgen oder Wildenrath entwickelt. Mitte des 19. Jahrhunderts wurden im Zuge der Waldbewirtschaftung Kiefern- und Laubforste angepflanzt.

Neben Rehwild und verschiedenen Vogelarten sind vor allem Wildschweine im Gebiet des Dalheimer Waldes zu finden. Diese halten sich zumeist unauffällig im tieferen Wald auf. Die Wühlspuren ihrer Futtersuche sind jedoch häufig am Wegesrand zu finden. Vor allem nach stärkeren Regenfällen können Erdkröten beobachtet werden, wie sie aufgrund ihrer Tarnung fast unsichtbar den Weg überqueren.

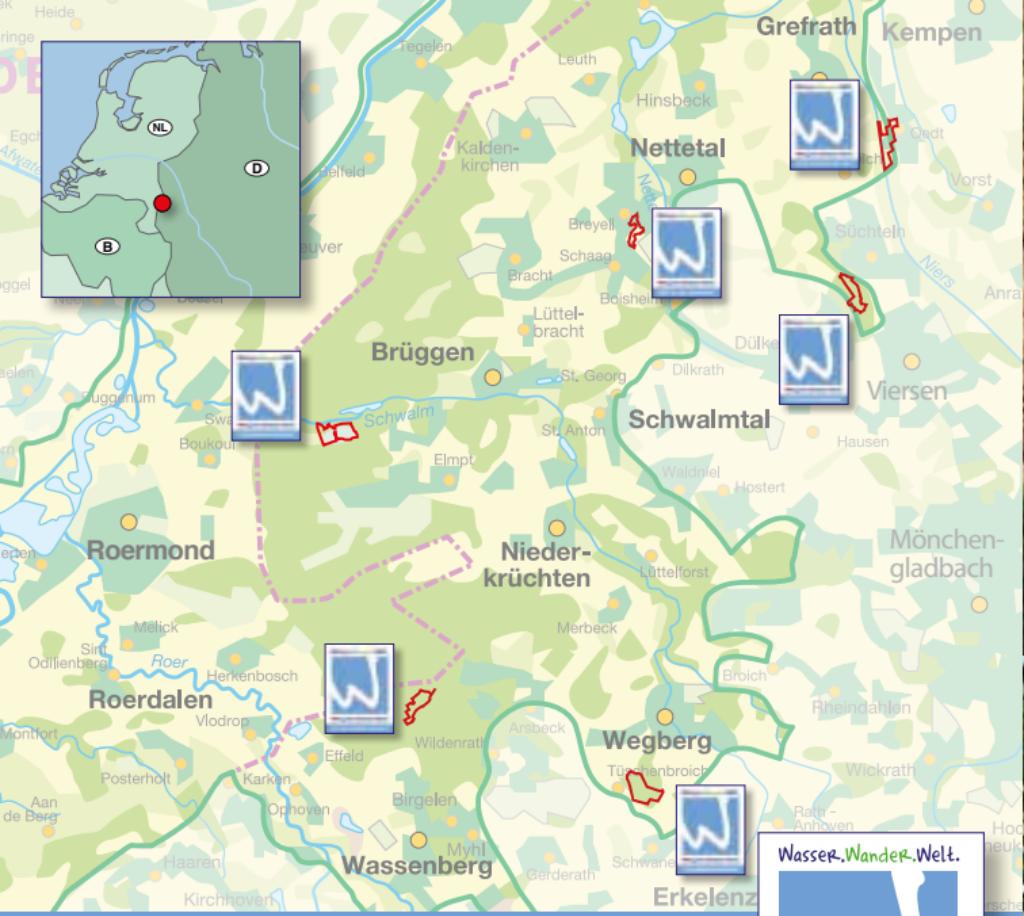


Foto: Till Ermecke

Naturschutzgebiet!



Bitte auf den Wegen bleiben, Hunde anleinen, nichts wegwerfen, kein offenes Feuer. Rauchverbot!
Weitere Informationen auf: www.npsn.de



Infos unter: www.wa-wa-we.eu

Wasser.Wander.Welt.



Unsere Premium-Spazierwanderwege:



Breyeller-Seerunde 3,9 km

Am Ufer des Breyeller Sees entlang führt dieser Weg durch Felder und Waldstücke.



Niersauen-Runde 3,9 km

Beginnend an der Burg Uda, führt der Weg vorbei an einem Wasserblick zu Renaturierungsflächen entlang der Niers.



Tüschenbroicher-Runde 3,0 km

Der Weg führt vom Schloss Tüschenbroich durch den Wald zur Tüschenbroicher Mühle.



Süchtelner-Höhenrunde 5,2 km

Der kulturhistorisch interessante Weg bietet leichte Anstiege und ein Wildgehege.



Dalheimer-Runde 5,3 km

Der Weg ist wunderschön gelegen und besticht durch seine romantische Lage an der Dalheimer Mühle.



Tackenbendener-Runde 6,6 km

Durch den Bruchwald entlang der Schwalm führt dieser Weg hinaus in die Weite der Wacholderheide.

**Wandervolle
Wasserwelt**



Gefördert durch die:

Stiftung „Natur und Kultur“ Kreis Viersen

Kreissparkasse
Heinsberg

NIEDERRHEIN
SO GUT. SO WEIT.